

# Inhalt

Vorwort . . . . .	5
Sudetendeutscher Jungkatholizismus — die Hoffnung der Nachkriegszeit . . . . .	7
Heidnische Elemente . . . . .	15
Die heldische Phrase . . . . .	20
Reinkultur der Hakenkreuzterminologie . . . . .	27
»Religion und Politik« . . . . .	34
Ordinäre Erziehung . . . . .	39
Mißbrauch der »Heiligkeit« . . . . .	47
»Jugend — nicht nur ein Zustand des Werdens?« — Der unreife Primitivismus als abgerundete Lebensstufe . . . . .	50
Pflege des Antisemitismus . . . . .	57
Widerchristliche Formulierungen und Gedankengänge . . . . .	64
Erst Deutscher, dann Christ . . . . .	79
Rassenüberschätzung . . . . .	87
Die Schicksalsgemeinschaft mit den Tschechen . . . . .	94
Gegen »Wälsche« und andere Fremdvölker . . . . .	98
Stellung zum Nationalsozialismus . . . . .	105
Vom Fall Oesterreich zum Fall Oesterreichs . . . . .	124
Ein volksliturgischer Irrweg: Die »Junge Kirche« . . . . .	132
Schlusswort . . . . .	150